



Liebe Aktionsgruppen,

viel hat sich verändert, in unserem Leben, unserer Arbeit, unserem Engagement. Die Corona-Krise setzt neue Prioritäten und fordert von uns Achtsamkeit, Kreativität, Flexibilität und Solidarität ein. Gemeinsam setzen wir unsere jetzt noch wichtigere Arbeit für benachteiligte Kinder weltweit fort – vielen Dank dafür!

Plans Arbeit gegen Corona

[Die weltweite Ausbreitung des Coronavirus stellt uns und unsere Arbeit vor noch nie da gewesene Herausforderungen.](#) Wir lernen, mit der aktuellen Situation umzugehen. Trotz Einschränkungen des öffentlichen Lebens gilt unsere Sorge vor allem den Mädchen und Jungen und ihren Familien in unseren Projekten. Wir setzen alles daran, unsere Arbeit so gut, schnell und zuverlässig wie möglich weiterzuführen - sowohl hier in Deutschland als auch vor Ort in unseren Programmländern. Zusammenhalt, Austausch und Transparenz sind dabei die wichtigsten Grundlagen.

Die Infektionszahlen in manchen Programmländern sind noch gering, während sie in anderen rasant steigen. Unsere Arbeit vor Ort ist durch Reise-restrictionen und Ausgangssperren betroffen, die medizinische Versorgung ist erheblich schwieriger geworden. Unsere Mitarbeiter:innen vor Ort tun alles, um sich und die Kinder sowie ihre Familien und Gemeinden zu schützen und zu informieren. Vor allem im Bereich [Hygiene](#) arbeiten wir daran, die Ausbreitung von COVID-19 zu verlangsamen, z.B. durch eine verstärkte Sensibilisierung und [Aufklärung](#) der Menschen oder die Einrichtung von [Handwaschstationen](#).



Hände waschen - wichtiger denn je!

Zudem verändert der Ausbruch von COVID-19 die Umgebung, in der Kinder aufwachsen, tiefgreifend. [Schulen werden geschlossen](#). Familienmitglieder könnten erkranken und Gemeinden verlieren die Möglichkeiten, sich selbst zu finanzieren. Das ist vor allem für Kinder eine große Belastung und kann langfristige Folgen haben.

Mädchen und Frauen am stärksten betroffen

[Die Corona-Pandemie und die Maßnahmen, die getroffen werden, um die Ausbreitung zu bremsen, betreffen Mädchen und Frauen am stärksten.](#) Nicht nur, weil Frauen häufiger Tätigkeiten ausüben, bei denen sie einem höheren Risiko ausgesetzt sind, sich mit COVID-19 zu infizieren, sondern auch und besonders, weil sich in Krisensituationen ohnehin schon bestehende Ungleichheiten und bedrohliche Verhältnisse verschärfen. Die Corona-Krise hat daher dramatische Folgen für Mädchen und Frauen in all ihren Lebensbereichen. Wir versuchen, diese Folgen zu erkennen und soweit wie möglich abzufedern. [Helfen Sie uns dabei!](#)

AG-Engagement trotz Corona

Auch die Plan-Aktionsgruppen sind in ihrem Engagement durch das Coronavirus eingeschränkt: Veranstaltungen und Treffen wurden/werden abgesagt oder verschoben und die Organisation wird, soweit möglich, über Telekommunikation am Laufen gehalten. Virtuelle, dabei effektive und sehr willkommene AG-Treffen fanden erstmals statt und manche AGs nutzten das überwiegend gute Wetter und trafen sich, sofern wieder erlaubt, im Freien.

Unter den ersten AGs, deren Aktionen es Anfang März (sehr kurzfristig) erwischte, waren Potsdam mit ihrem eigenen traditionellen „Fest der Kontinente“, Celle und andere AGs, deren Mitglieder traditionell beim Wasa-Lauf mitmachen, und Passau, die nach einigen Jahren mal wieder zu einem Patentreffen geladen hatten. Mitte März kam der Lockdown, die Pandemie war angekommen. Allein sieben AG-Benefizkonzerte konnten/können nicht stattfinden (Rosenheim, Passau, Göttingen, Brühl, Potsdam, Wilhelmshaven, Hamburg). Nichts ging mehr wie geplant.

Der Aktionskalender auf dem AG-Blog wurde ausgesetzt. Wir wollen den Aktionskalender nun wieder anzeigen und bitten darum alle AGs um Information bzw. Bestätigung jeder wirklich stattfindenden Aktion in 2020/21.

Der anfänglichen Schockstarre folgten bald schon gelassene Kreativität und Flexibilität. Spendenaufrufe gingen ans digitale AG-Umfeld, Masken wurden genäht und im physikalischen AG-Umfeld gegen Spenden verteilt, die AG Helsa veranstaltete einige Lesungen im regionalen TV, wo die bekannte Schauspielerin Sabine Wackernagel aus Otti Meyers Märchen vorlas, und die AG München organisierte das erste Online-Benefizkonzert im Livestream (s. AG-Blogpost vom 8.6.) - alles für Plans Corona-Hilfe, vielen herzlichen Dank!

Bis zum Lockdown war es für die AGs ein außerordentlich starkes Plan-Finanzjahr (Juli 2019 bis Juni 2020): Ihr Engagement zum Welt-Mädchentag und Ihre Adventsaktionen waren überaus erfolgreich, wir hatten ein inspirierendes AG-Bundestreffen im November und eine spannende AG-Reise nach Ghana im Februar. Die Spendeneinnahmen durch die AGs hatten bereits im März die Einnahmen des gesamten Vor-Finanzjahres um ca. 15.000 Euro übertroffen und es können doppelt so viele neue AGs willkommen heißen werden wie in den jeweiligen vorigen Jahren. Nun heißt es, den Welt-Mädchentag unter neuen Bedingungen für Ihr Engagement

zugunsten benachteiligter Mädchen weltweit zu nutzen und Ihr AG-Engagement überhaupt vorerst weiterhin kreativ und flexibel anzupassen. Wir möchten Sie sehr gern weiterhin dabei begleiten und unterstützen!

Welt-Mädchentag - jetzt erst recht!

Die Zeichen stehen gut für den Welt-Mädchentag: AG-Mitglieder finden teils enthusiastische Partnerinnen und Partner für die Planung von Aktionen rund um den 11. Oktober. Dieser ist in 2020 ein Sonntag, sicherlich werden vielerorts weiterhin Abstands- und Hygieneregeln herrschen, Aktionen der vorherigen Jahre werden nicht genauso stattfinden können. Welche Einrichtungen werden im Oktober regulär geöffnet sein, werden die Menschen in den Herbstferien verreisen, welchen Verlauf wird die Ausbreitung von COVID-19 bis dahin genommen haben?

Die AG Bielefeld fand trotz – oder gerade wegen – der vielen Unwägbarkeiten, aber auch wegen der schrecklichen Folgen der Corona-Krise gerade für Mädchen und junge Frauen in den Entwicklungsländern, mehr Willen und Bereitschaft zu gemeinsamen Aktionen rund um unseren Welt-Mädchentag als je zuvor! Wir würden uns sehr freuen, wenn alle AGs sich mit allen bisherigen Unterstützenden austauschen, ob, und wenn ja, was sie gemeinsam zum 11.10.2020 tun wollen, um für die Gleichberechtigung von Mädchen weltweit ein starkes Signal zu setzen, sei es durch das Pinkifizieren von markanten Gebäuden und Objekten, andere öffentliche Aktionen, Workshops oder Infoveranstaltungen, Pressearbeit oder Engagement in den sozialen Netzwerken. Wir unterstützen Sie sehr gern dabei und halten uns weiterhin gegenseitig auf dem Laufenden!



Dank moderner Lichttechnik prangte 2019 das Kampagnenlogo von Girls Get Equal auf dem pinkifizierten Fridericianum in Kassel.

Plan-Aktionsgruppen und das Social Web

Seminare zum Umgang mit sozialen Medien:
Wie bereits in der Rundmail vom 11.06.2020 angekündigt, laden wir alle Aktionsgruppen ein, im Herbst an vier ganztägigen Seminaren zum Thema „Plan-Aktionsgruppen und das Social Web“ teilzunehmen. Wir möchten den Aktionsgruppen die nötigen Werkzeuge an die Hand geben, um typische Anwendungen der Social Media-Welt, wie facebook, twitter und Co., erfolgreich für ihr Engagement für Plan nutzen zu können.

Die Teilnahme ist kostenlos, Reisekosten werden auf Wunsch und gegen Vorlage eines Originalbelegs erstattet. Die Teilnehmer:innenzahl pro Seminar ist auf 10 beschränkt. Bitte eigene Laptops bzw. Tablets mitbringen, beim Seminar in Leipzig ist dies nicht nötig. Termine: Hamburg, 26. September 2020, Anmeldeschluss: 24. August 2020, Ulm, 24. Oktober 2020, Anmeldeschluss: 21. September 2020 Köln, 14. November 2020, Anmeldeschluss: 12. Oktober 2020 Leipzig, 21. November 2020, Anmeldeschluss: 19. Oktober 2020

Zusätzlich bieten wir allen Aktionsgruppen am 14.07.20 und 16.09.20 Webinare zu den Themen „Social Media im Kontext ehrenamtlicher Arbeit“ und „Die Plan-Aktionsgruppen auf Facebook – Wie nutze ich Profil, Seite oder Gruppe“ an. Diese Webinare geben einen Einblick in die Themen der Seminare. Für Kurztentschlossene sind noch wenige Restplätze im ersten Webinar verfügbar. Anmeldung jeweils unter Angabe des Namens, E-Mailadresse und Aktionsgruppe sowie des gewünschten Seminartermins bzw. des Datums des Webinars, unter E-Mail monika.sussner@plan.de oder per Telefon 040 60 77 16 401.

Bereich AG-Gründung ausgeweitet

Seit Mitte letzten Jahres haben wir unsere Bemühungen im Bereich der [Aktionsgruppen-Gründung](#) ausgeweitet. Neben der neu entstandenen Seite auf dem AG-Blog, mit vielen interessanten Informationen rund ums Thema Gründung, waren wir bei einigen [Plan-Abenden](#) dabei, um Pat:innen über die Aktionsgruppen und speziell die AG-Gründung zu informieren. Darüber hinaus erfolgte eine intensive Betreuung der Interessierten, die sich mit dem Wunsch nach einer AG-Gründung an uns gewendet haben. So konnten einige Gründungstreffen organisiert und somit neue AGs initiiert werden.

Ein Teil dieses Erfolgs geht auf das Engagement der Landesvertreter:innen zurück sowie auf die Bereitschaft der Aktionsgruppen, den neuen AGs als sogenannte Gründungspat:innen zur Seite zu stehen. So konnten die neuen AGs bereits in der Anfangsphase vom Wissen der erfahrenen Aktionsgruppen profitieren. Dieser Erfolg lässt sich messen: Die Neugründungen nahmen gegenüber dem Vorjahr zu, auch wenn uns die Corona-Krise zuletzt ausgebremst hat und drei Gründungstreffen zunächst verschoben werden mussten. Dennoch können wir acht neue AGs und seit April auch die erste Plan-Hochschulgruppe (HSG) in unseren Reihen begrüßen.

Ein herzliches Willkommen an unsere neuen Aktionsgruppen [AG Aachen](#), [HSG Aachen](#), [AG Bonn](#), [AG Detmold](#), [AG Halver](#), [AG Hanau](#), [AG Koblenz](#) und [AG Melle-Osnabrück](#)!

AG-Projekte

Voraussichtliche Laufzeiten aller AG-Projekte:

Ecuador	Kinder früh fördern	08/20
Philippinen	Kinderhandel	10/20
Guinea	Beschneidung	09/21
Ghana	Wasser + Hygiene	10/21
Peru	Ernährung + Klima	11/21
Ruanda	Gute Bildung	11/21
Nepal	Sichere Schulen	08/22
Burkina Faso	Kinderheirat	04/23

Das [Wasser- und Hygieneprojekt in Ghana](#), welches von AG-Mitgliedern im Februar zum zweiten Mal nach drei Jahren besucht wurde (s.a. [Plan Post Juni](#)), ist in der Corona-Krise aufgrund seiner Aufklärungsmaßnahmen zu Hygiene und Gleichberechtigung für Mädchen hochaktuell.

Die Gemeinden in den Projektgebieten sind momentan schwer zu erreichen, aber die Kolleg:innen tun alles in ihrer Macht stehende, um trotzdem präsent zu sein. Teils müssen die Gemeinden prioritär mit Nahrungsmitteln und [Hygieneartikeln](#) versorgt werden. Die Aufklärung spielt heute eine noch wichtigere Rolle als bisher. Obwohl sich einige Aktivitäten aufgrund der Einschränkung der Bewegungsfreiheit verzögern, wird doch vieles wie geplant durchgeführt. So werden z.B. weiterhin Qualitätsuntersuchungen des Trinkwassers durchgeführt, Enteisungsanlagen und Wassererweiterungen gebaut, ODF (Open Defaecation Free) - Zertifizierungen auf Distrikt- und Regionalebene

durchgeführt, mädchenfreundliche Latrinen gebaut, Auffrischungsschulungen für Verantwortliche für Sanitär und Hygiene durchgeführt, Massenmedienkanäle ([Radiosender](#), Fernsehen) genutzt, um über gute Hygienepraktiken zu informieren.



Die Gemeinde Mintakrom ist stolz auf das Erreichte - zu Recht, wovon sich die Mitgereisten selbst überzeugen konnten!

Das [Projekt zur frühen Förderung von Kindern in Ecuador](#) läuft im August aus. Die letzten Monate der Projektarbeit waren von der Corona-Pandemie geprägt. Aufgrund des Lockdowns wurde virtuell koordiniert und teils umdisponiert, Online-Prozesse zur Ermöglichung wichtiger Maßnahmen entwickelt.

Sobald die Mobilitätsbeschränkungen aufgehoben sind, kann die direkte Arbeit mit und in den Gebieten aufgenommen werden. Die Prioritäten liegen Corona-bedingt bei der Ernährungssicherheit, dem Schutz von Kindern und Jugendlichen, der Prävention von geschlechtsspezifischer Gewalt, Wasser und Hygiene, Bildung und Wiederankurbeln der informellen lokalen Wirtschaft. Die Kampagne #PapasQueCuidan für aktive Vaterschaft wurde fertig gestellt, u.a. mit verschiedenen Plakatmotiven und Radiospots, und kann sofort starten.

Teilweise werden Bargeld, Gutscheine oder Lebensmittel zur Lebenssicherung an besonders bedürftige Familien ausgegeben, Stipendien sollen die Wiederaufnahme der Schulbildung besonders gefährdeter Kinder gewährleisten, schwangere und

stillende Frauen erhalten Nahrungsergänzungsmittel, Hygiene-Kits und Reinigungsartikel werden in die Gemeinden ausgeliefert. Wir hoffen, dass die beteiligten Gemeinden die Corona-Krise überwinden und danken allen AGs, die das Projekt seit 2018 unterstützten!

AG-Tag 2021

Der nächste Plan-Aktionsgruppen-Tag findet von Freitag, den 23. bis Sonntag, den 25. April 2021 in unserem „Haus der Philanthropie“ in Hamburg statt. Wir eröffnen den AG-Tag gemeinsam am Freitagabend. Samstag und Sonntag werden Vorträge gehalten sowie Seminare, Workshops und Gesprächsrunden durchgeführt.

Wir blicken gemeinsam zurück auf ein ganz und gar außergewöhnliches Jahr ehrenamtlichen Engagements und kindorientierter Gemeindeentwicklungszusammenarbeit. Was sind die Folgen der Corona-Pandemie insbesondere für Mädchen und junge Frauen, welche Strategie hat Plan entwickelt und wie können Sie Plan dabei unterstützen? Unsere gemeinsamen Ziele bleiben:

- Wir wollen [Mädchen und jungen Frauen ermöglichen, ihre Lebenswelt zu gestalten](#), politisch Einfluss zu nehmen und wirtschaftlich auf sicheren Füßen zu stehen.
- Wir wollen dazu beitragen, dass die [Nachhaltigen Entwicklungsziele \(SDGs\) - jetzt erst recht!](#) - mit gemeinsamer Anstrengung erreicht werden.

Weitere Informationen folgen rechtzeitig. Wir bitten Sie, sich möglichst selbständig um Unterkünfte zu kümmern, geben gern Tipps und freuen uns schon sehr auf ein sicherlich äußerst interessantes und spannendes gemeinsames Wochenende mit Ihnen!

Bleiben Sie gesund!

Ihr Team AG-Kooperation



Gibt Kindern eine Chance

Plan International
Deutschland e.V.
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 / 611 40 - 0
Fax: +49 (0)40 / 611 40 - 140
E-Mail: info@plan.de
www.plan-aktionsgruppen.de
www.facebook.com/PlanAktionsgruppen
www.twitter.com/PlanGermany

Plan International
in Österreich
Linke Wienzeile 4/2
1060 Wien
info@plan-international.at
www.plan-international.at